

Vortrag und Diskussion

„Natürlich geht's auch?!“

Neue Nachhaltigkeit in der Textilproduktion

15. Februar 2010, 18:30 Uhr

Babelsberger Str. 40/41, 1 Hof rechts, 10715 Berlin

Umweltfragen spielen eine zunehmend wichtigere Rolle in der Textilindustrie. In der gesamten Textilproduktionskette werden Tausende von umweltschädlichen Chemikalien verwendet.

- ✓ **Die Primärproduktion von Naturfasern ist mit einem hohen Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln verbunden.**
- ✓ **Die Produktion von Chemiefasern verbraucht nicht erneuerbare Ressourcen als Rohstoff und für die Erzeugung von Prozesswärme.**
- ✓ **Die Textilveredlung zählt zu den Branchen mit dem höchsten Abwasseranfall. Dieses Abwasser ist hoch belastet durch Chemikalien.**

*Wo setzt man an, um Nachhaltigkeit an den verschiedenen Stellen der Lieferkette sicherzustellen?
Welche Materialien kann man unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit verwenden?*

Der Vortrag soll einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten nachhaltiger Textilherstellung geben - Denn Integration von Nachhaltigkeit in Textilprodukten kann sowohl bei den Produktionsprozessen als auch beim Textildesign ansetzen.

Dabei wird der Vortrag sowohl innovative Designansätze als auch Methoden pflanzlicher Färbungen und umweltfreundlicher Veredelungen in der Textilproduktion beleuchten.

Anschließend besteht die Möglichkeit in einer Diskussionsrunde mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Programm

Einleitung

Ilona Molla

- Institut für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability (IRIS e.V.), Berlin -

Kurzfilmvorführung

Moritz Grund

- Mitautor, sustainable design center e.V., Berlin -

Der zehnminütige Animationsfilm **FLOW** aus der Reihe »Factor X - Beyond Climate Change« des Umweltbundesamtes (UBA), produziert vom sustainable design center e.V. (sdc) Berlin, beleuchtet eines unserer dringlichsten Probleme: Die Verschwendung unserer natürlichen Ressourcen.

FLOW reflektiert mit eindrücklicher Bildsprache unseren konsumorientierten Lebensstil und zeigt zugleich Zusammenhänge globaler Stoffströme.

Windelweich - Ein Konzept für Kinderwindeln

Jan Henrik Arnold

- sustainable design center e.V., Berlin -

Die Diplomarbeit von Jan Hendrik Arnold ist ein neuer Konzeptansatz für Kinderwindeln.

Er ermöglicht den verursachten Abfall bedeutend zu verringern und so zehn Prozent des deutschen Hausmülls einzusparen. Nach den Konzepten von Herrn Walter Stahel und Prof. Dr. Michael Braungart (cradle to cradle) können die benutzten Materialien ohne Qualitätsverlust wiederverwendet oder energieträchtig vergoren und kompostiert werden. Dies ist möglich, da alle entsprechenden Verfahrensabläufe mit in den Gestaltungsprozess einbezogen und berücksichtigt wurden.

Programm

Verborgene Gefahren, vergessene Chancen

Einsatz von Chemikalien während der Textilveredelung und pflanzliche Alternativen

Benjamin Itter

- Lebenskleidung | Ayurvastra & 89fabrics, Berlin -

Benjamin Itter ist mit drei weiteren Kollegen Gründer von Lebenskleidung | Ayurvastra. Lebenskleidung ging aus der Idee hervor, pflanzlich gefärbte Stoffe mit einem positiven Effekt für die Haut in Europa zu vertreiben. Eine Färbekooperative in Kerala / Südindien entdeckte das alte Wissen ihrer Väter und entwickelte dieses weiter. Die Kräuter, Pflanzen und Wurzeln für die Färbung werden nach den Grundsätzen der uralten ayurvedischen Lehre angebaut (Veda: Sanskrit =Wissen). Benjamin Itter wird über die Erfahrungen mit pflanzlichen Färbungen in Indien berichten und auf die Probleme chemischer Veredelungen in der indischen Textilindustrie eingehen.

Herbal Processing - The Way for the Indian Textile Industry to go Green

Arun Baid

- Aura Herbal Wear Ltd. / Ahmedabad, Indien -

Arun Baid ist Gründer der Aura Herbal Wear Ltd. aus Ahmedabad, Indien. Vor der Gründung von Aura Herbal Wear arbeitete Arun Baid selbständig im Bereich des Recyclings von Textilien. Während dieser Tätigkeit erlebte Herr Baid hautnah, dass die herkömmlich gefärbten Textilabfälle bis zu 8000 umwelt- und gesundheitsschädliche Chemikalien enthalten und nicht ohne Rückstände zu beseitigen sind. Er realisierte wie tödlich und schädlich diese Chemikalien für die Umwelt sind und löste sein lukratives Unternehmen auf. Seitdem widmet sich Arun Baid mit seiner Frau Sonal der Entwicklung von alternativen Färbemethoden. Sein Antrieb eine Alternative zu Chemikalien für die Textilfärbung zu finden, führte ihn zurück zu einer Technologie, die erfolgreich seit Tausenden von Jahren in Indien genutzt wurde: der Färbung mit natürlichen Farbstoffen.

Diskussionsrunde

Das Publikum ist eingeladen sich an der Diskussion zu beteiligen. Der letzte Beitrag und die Diskussion werden in englischer Sprache gehalten werden.

Mit Unterstützung von:



Veranstaltet von:

Lebenskleidung | Ayurvastra / 89fabrics

im Gründerzentrum der HWR Berlin

Babelsberger Str.40/41

1. Hof rechts

10715 Berlin

info@89fabrics.de

www.89fabrics.com

Telefon: 030/2509 7777